

Eine kurze Danksagung

Diese Arbeit wurde durch einen Doc.CH-Beitrag des Schweizerischen Nationalfonds gefördert.¹ Dieses Stipendium ermöglichte es mir, mich während vierzig Monaten intensiv mit diesem spannenden Thema auseinanderzusetzen und die Arbeit anschliessend Open Access zu publizieren. Die Dr. Joséphine de Karman-Stiftung überbrückte die kritischen drei Monate der Abschlussphase finanziell. Ich möchte den Dank aber nicht nur an diese beiden Institutionen aussprechen, die diese Arbeit aus finanzieller Sicht ermöglichten, denn es haben auch viele Menschen zu dieser Arbeit beigetragen und mich auf meinen Weg unterstützt. Diesen möchte ich an dieser Stelle danken. An erster Stelle sei hier Ass.-Prof. Mag. Dr. Martin Reisigl, mein Erstbetreuer, genannt, der mir stets mit Rat und Tat zur Seite stand und mich unterstützte. Aber auch Prof. Dr. Marcus Müller, mein Zweitbetreuer, und sein Team, haben zu der Arbeit beigetragen. Ein Dank gilt ferner den Forscher*innen der Capaciteitsgroep Taalbeheersing, Argumentatiethorie en Retorica, die mich an der Universität von Amsterdam herzlich aufgenommen haben. Und schliesslich danke ich auch Felix Bopst, der sich in der Abschlussphase tapfer durch die Dissertation arbeitete, und den zahlreichen Personen, die mich während dieser Zeit begleiteten.

¹ <http://p3.snf.ch/Project-162207> (letzter Zugriff 12.04.2022).

